



Rund 250 Menschen beteiligten sich an dem Festzug quer durch Schameder. Was einen nicht unerheblichen Prozentsatz der gesamten Dorfbevölkerung ausmacht.

250 Menschen beteiligten sich am Festzug zum Chorjubiläum

schn **Schameder**. Die Liederkränzchöre in Schameder feiern in diesem Jahr ein gemeinsames Jubiläum. Der Frauenchor wird 25 Jahre alt, und der Männerchor bereits 100 Jahre. Vom Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen gibt es für Chöre, die den 100. Jahrestag ihrer Gründung feiern, die Zelterplakette. Dies durfte der MGV vor rund 14 Tagen entgegen nehmen. Um diese hohe Ehrung würdig zu feiern, hat man jetzt einen Festzug durch den Ort unternommen.

Alle Vereine des Dorfes waren dabei vertreten: Der Heimatverein, SV Schameder, Flugsportverein, die Dorfjugend mit zwei "Bären" an der Spitze, die Löschgruppe Schameder inklusive historischer Feuerspritze und natürlich die beiden Liederkränzchöre selbst. So ein Festzug braucht allerdings auch die richtige Musik: Marschmusik. Für diese sorgte das Tambourcorps des TuS Erndtebrück. Alles in allem beteiligten sich 250 Menschen an dem Umzug, was einem nicht unerheblichen Prozentsatz der gesamten Bevölkerung Schameders entspricht. Entlang der Bundes-

straße waren zahlreiche Birkensträucher mit bunten Bändern aufgestellt, in den Nebenstraßen entlang des Zugweges waren Ehrenpforten aufgestellt, die auf Spruchbändern die Jubilare grüßten. Am Bahnübergang in der Nähe des Bahnhofs musste der Festzug kurzzeitig gestoppt werden, da ein echter Zug, genauer ein Dampfsonderzug in Richtung Marburg unterwegs war und seine Vorfahrt am Bahnübergang nutzte. Ziel war schließlich das Festzelt zwischen Dorfgemeinschaftshaus und alter Schule.

Dort hatte das Tambourcorps noch einen Auftritt, dann brachten die Liederkränzchöre ihren Gästen eine Ständchen. Alles war auf ein gemütliches Beisammensein bei bestem Wetter eingerichtet. Für die Kinder gab es einen menschlichen Kicker zur sportlichen Betätigung. Die offiziellen Feierlichkeiten zum Jubiläum finden vom 19. bis 21. September in der Birkelbacher Mehrzweckhalle statt. Deswegen wurde jetzt auch auf Grußworte und ähnliches verzichtet und auf den Festkommers im Herbst verschoben.